

In den MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN werden IC: *jj" g V' <* r~ P f

In dem bedeutendsten Landmaschinenbaubetrieb unseres Bezirkes, dem Mähdrescherwerk in Weimar, trafen sich vor kurzem an einem Wochenende auf Einladung der Partei, der Gewerkschaft und der Werkleitung über 1200 Mitglieder von sozialistischen Brigaden und ihre Angehörigen, um darüber zu beraten, wie sie noch besser das sozialistische Leben gestalten und für den Frieden kämpfen können. Nach dieser Beratung richteten die Brigaden „Ernst Thälmann“ und „Karl Liebknecht“ aus der Endmontage der Kartoffelvollerntemaschinen an den Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Genossen Walter Ulbricht, einen Brief. Diese Brigaden hatten den im Sommer bestehenden Planrückstand aufgeholt und den LPG 40 Kartoffelvollerntemaschinen vorfristig zur Verfügung gestellt. In ihrem Brief übernehmen diese in unserer Republik gewachsenen neuen Menschen weitere Verpflichtungen. „Wir wollen damit ausdrücken“, sagen sie, „daß wir Ihre Programmatische Erklärung richtig verstanden haben, und versichern, daß jeder einzelne von uns mit in vorderster Reihe im Ringen um Wohlstand und Frieden für unser Volk steht.“

Viele ähnliche Erklärungen und Verpflichtungen nehmen ihren Ausgangspunkt in den Mitgliederversammlungen unserer Partei, die sich mit den in der Programmatischen Erklärung entwickelten Grundfragen befassen; wir haben die Erfahrung gemacht, daß durch diese ideologischen Aussprachen eine neue Initiative von den einzelnen Parteimitgliedern ausgeht. Damit fanden wir erneut bestätigt, daß das Tempo, in dem wir unsere politischen und ökonomischen Aufgaben verwirklichen, in hohem Maße davon abhängt, wie unsere Parteiorganisationen es verstehen, die

Aktivität aller Parteimitglieder zu wecken und sie zu befähigen, an der Spitze der Werktätigen in ihrem Arbeitsbereich für die Durchführung der Parteibeschlüsse zu kämpfen. Die Mitgliederversammlungen sind dabei von besonderer Bedeutung. Wichtig sind dabei ihre sorgfältige Vorbereitung und ihr Verlauf. Wie die Mitgliederversammlungen zu einer erfolgreichen Verwirklichung der Beschlüsse und zur Entwicklung der innerparteilichen Demokratie beitragen können, soll auch hier am Beispiel der Betriebsparteiorganisation des Mähdrescherwerkes in Weimar gezeigt werden. Dieser Betrieb hat sich im Kampf um das Weltniveau und um die bessere Versorgung unserer Landwirtschaft mit modernen Maschinen das Ziel gestellt, in kürzester Zeit das Baukastensystem bei Hackfrucht-erntemaschinen einzuführen. Außerdem wurde, entsprechend dem Beschluß des 9. Plenums, unserer Landwirtschaft das erste hochwertige Seilzugaggregat übergeben, das jetzt in die Serienproduktion gehen wird.

Blicken wir kurz zurück, so erinnern wir uns, daß die Betriebsparteiorganisation im Mähdrescherwerk in der Vergangenheit mehrmals unter starker Kritik stand, so auch auf der IV. Bezirksdelegiertenkonferenz in Erfurt. Der Betrieb hatte Planschulden, die Landwirtschaft wartete auf wichtige Ersatzteile. Die Wirtschaftsfunktionäre beachtetten ungenügend die Vorschläge und Hinweise der Arbeiter.

Es bedurfte gründlicher und oft harter Auseinandersetzungen, bis die Genossen die Richtigkeit der Lösung unserer Partei verstanden, wonach Werkleiter und Wirtschaftsfunktionäre nicht nur Verwalter von Betrieben, sondern Leiter von Kollektiven werktätiger Menschen sein müssen, die neben der Organisierung